

sich freylich nicht wegern noch weren / solche gezwung
en ehe an zu nehmen / vnd würde thun / als eyner / der
vnter den türcken odder sonst ynn feyndes hand ge
fangen / müste nemen / wilche yhm der türcke odder
seynd zu drunge / eben so wol / als wenn er yhn ewig
ynn eynen kercker legt / odder auff eyn galce schmidet /
wie wir des haben eyn trefflich exempel an dem heyl
ligen ertzvater Jacob / dem seyne Lea ward mit allem
vnrecht widder seynen willen zu gedrungen / vnd er sie
doch behielt / wie wol ers für den menschen nicht schül
dig were gewesen / ob er sie gleich mit vnwissen beschlaf
fen hatte / dennoch leyd vnd duldet er solch vnrecht /
vnd nam sie / on seynen willen .

Aber wo sind solche Christen? vnd ob Christen
weren / wo sind sie / die so starck sind als diser Jacob
war / das sie solchs vber yhr hertz möchten bringen?
Wolan / myr gepürt nichts zu radten nach zu leren /
on was Christlich ist ynn diser sache vnd allen an
dern. Wer disem rad nicht folgen kan / der bekenne sey
ne schwacheyt für Gott / vnd bitte vmb gnade vnd
hülffe / eben so wol / als der / der sich furcht vnd
schewet zu sterben oder ettwas anders zu leyden vmb
Gottes willen / das er doch schuldig ist vnd zu schwach
sich fület / dasselb zu volbringen / Denn da wird nicht
anders aus / das wort Christi mus bleyben / Sey zu
willen deynem widder sacher / weyl du mit yhm auff
dem wege bist .

Es will auch nicht helfen die aus rede / ob man wolle
sagen / Aus solcher gezwungener ehe wurde komen
has / neyd / mord / vnd alles vnglück / Denn Christus
wird bald dazu antwortten / da las mich für sorgen /
warumb trawest du myr nicht? gehorchest du meynem ge
pot / so kan ichs wol machen das der keynes kompt / das
du fürchtest / sondern alles glück vnd heyl / wiltu auff
vngewis zukunfftig vnglück meyn gewis glückselig
gepote